

Buchbestand der Stadtbibliothek – Antrag StR Ollert zur Behandlung im Kulturausschuss am 5. März 2004

Die Stadtbibliothek Nürnberg nimmt wie folgt zum Antrag von Stadtrat Ollert Stellung:

Kurze Beschreibung der Beschaffungspraxis für Bücher:

Die Auswahl wird nach fachlichen Kriterien, unter Einbeziehung des jeweiligen Bestandsprofils und unter Berücksichtigung von Benutzerwünschen von LektorInnen getroffen, die in ihren Bereichen z.T. jahrzehntelange Kenntnisse des Buchbestandes der Stadtbibliothek Nürnberg sowie der Entwicklung auf dem Buch- und Medienmarkt haben. Zur Entscheidung über die Anschaffung werden mehrere Kriterien herangezogen, z.B.

: Wichtigkeit des Themas

: Aktualität

: Qualität

: Thema bereits gut im Bestand der Stadtbibliothek vertreten?

: besonders häufig gefragter Titel

Grundlage sind in der Regel Anzeigen im Börsenblatt, Rezensionen aus Fachzeitschriften und andere fachbezogene Quellen.

Bei Kinder- und Jugendliteratur wird auch die besondere Einsatzfähigkeit für Schulen bzw. als schulbegleitende Lektüre geprüft.

Stellungnahme zum beanstandeten Titel: „Die Haie von Lagos“:

Dieser Titel ist ein Comic für Erwachsene und als solcher auch in den Bestand der Stadtbibliothek Nürnberg eingearbeitet worden. Er stand versehentlich bei den Comics in der Kinderbibliothek und wurde dort ohne nähere Prüfung von einem Kind ausgeliehen, das zusammen mit seinem Vater in der Bibliothek war. Erst zu Hause, beim Betrachten des Comics, stellte sich heraus, dass dies ein Comic für Erwachsene war.

Inzwischen hat die Leitung der Stadtbibliothek Nürnberg mit dem Vater des Kindes ein Gespräch geführt und die Situation geklärt. Zukünftig wird die Bibliothek noch stärker darauf achten, dass die Comics für Erwachsene nicht versehentlich in der Kinderbibliothek stehen und Kinder keine Comics für Erwachsene ausleihen. Eine hundertprozentige „Garantie“, dass Kinder in der Bibliothek nicht mit Themen konfrontiert werden können, die eigentlich für Erwachsene bestimmt sind, gibt es aber nicht.

Grundsätzlich stehen allen Bibliotheksbesuchern alle Bestände offen – die räumliche Trennung zwischen der Kinderbibliothek und dem Erwachsenenbestand kann von Kindern überwunden werden – dies ist auch von der Bibliothek gewollt. Der Übergang zum Bestand für Erwachsene passiert in der Regel bei Kindern interessenbezogen. Z.B. wenn ein Kind sich für Dinosaurier interessiert, kann es auch mit 9 Jahren selbstverständlich die Sachliteratur für Erwachsene zum Thema ausleihen.

Auch in anderen Bereichen steht Literatur, die visuell auf einen Blick für Kinder und auch für manche Erwachsene „harte Kost“ sein kann. Dies zieht sich durch Bereiche des gesamten Sachliteraturbestandes (Kunst / Geschichte / Fotografie / Medizin usw.). Aber auch ohne bildliche Darstellung kann es verbal in Büchern z.B. drastische

Schilderungen von Gewalt geben. Selbst die Bibel ist davon nicht ausgenommen!

Um die Eltern auf ihre Verantwortung für das, was ihr Kind in der Bibliothek ausleiht, aufmerksam zu machen, gibt die Stadtbibliothek Nürnberg Kindern bei der Anmeldung einen entsprechenden Brief an die Eltern mit (s. Anlage 1).

Zum beanstandeten Titel selbst ist zu sagen, dass die Reaktion des Vaters auch für die Bibliothek sehr nachvollziehbar ist. Sie wurde von ihm in dem o.g. Gespräch sehr differenziert formuliert und unterscheidet sich deutlich von der reißerischen Art des von StR Ollert zitierten Artikels. Die Darstellung im von StR Ollert dem Antrag beigelegten Artikel ist als mindestens missverständlich zu bezeichnen. Letztlich ist aber auch die Wahrnehmung des Vaters – notwendigerweise – eine subjektive. In Fachkreisen wird der Comic-Autor sehr hoch geschätzt. Zur Neuauflage der „Haie“ 2001 erschien folgende Comic-Rezension von Jens R. Nielsen:

„...Matthias Schultheiss war 1986 der führende einheimische Zeichner in der frankobelgischen Tradition visuellen Erzählens, und seine „Haie“ waren eine der ersten Auftragsproduktionen eines Deutschen für einen französischen Verlag. ... die Qualität Schultheiss'scher Fabulierkunst rechtfertigt die Neuauflage allemal. Der zeitliche Abstand zu den historischen Ereignissen, auf denen der Plot von „Die Haie von Lagos“ ruht, tut der Geschichte sogar richtig gut....“

Der Titel wurde sogar ausgezeichnet, als er in die „Tops 2001“ an 4. Stelle bei der Liste „Comic des Jahres 2001“ gesetzt wurde. Die Jury zum „Comic des Jahres“ besteht aus zehn ExpertInnen, die laufend neue Serien und Einzeltitel der deutschsprachigen Comicverlage begutachten. Die Auszeichnung zum „Comic des Jahres“ ist rein ideeller Natur. Im Wettbewerb soll die Comicliteratur nicht nach Verkaufszahlen, sondern unter qualitativen Gesichtspunkten bewertet werden. Die Jury erstellt also keine Bestsellerliste, sondern – nach ihrer Vorstellung – eine Bestenliste. Und auf dieser Liste standen die „Haie“ an 4. Stelle (s. Anlage 2). Außerdem ist der Zeichner Träger des Max- und Moritz- Preises; er bekam die Auszeichnung für sein künstlerisches Gesamtwerk.

Schlussbemerkungen:

Die Stadtbibliothek Nürnberg ist keine pädagogische Einrichtung, obwohl sie mit ihren eigenen Angeboten (Beispiel: Leseförderung) sehr bewusst ihren bildungspolitischen Auftrag erfüllt. Die letzte Verantwortung, was ihre Kinder in der Bibliothek lesen, tun oder ausleihen, liegt bei deren Eltern. Davon unabhängig spiegelt der Bestand der Stadtbibliothek Nürnberg die große Pluralität in der Benutzerschaft.